



Mit den Handsendern „HSD“ (1) und „HSZ“ (2) sowie dem Fingerleser „FL“ (3) lässt sich das Garagentor komfortabel bedienen.



Sesam öffne dich!

Bei Wind und Wetter, bei Tag und bei Nacht – mit einem Funksender lässt sich das Garagentor zu jeder Zeit sicher und komfortabel vom Auto aus öffnen und schließen. Der Design-Handsender „HSD“ von Hörmann kann zudem als Schlüsselbund genutzt werden. So ist der praktische Alltagshelfer immer dabei und wird nicht so schnell vergessen oder verlegt. Erhältlich ist das Bedienelement in eleganter Aluminium-Optik oder Hochglanz verchromt. Ebenso stilvoll und sicher präsentiert sich der Handsender „HSZ“, der sich stets griffbereit im Zigarettenanzünder aufbewahren lässt. Mit dem Modell „HSZ 2“ mit zwei Tasten kann auch das Einfahrtstor oder ein zweites Garagentor per Fingerdruck gesteuert werden. So sind die Handsender

„HSZ“ eine günstige Alternative zu im Auto integrierten Fernbedienungssystemen. Die Modelle funktionieren mit allen seit 2003 gebauten Hörmann-Antrieben. Für Antriebe anderer Hersteller oder ältere Modelle lässt sich ein Empfänger günstig nachrüsten. Bei Schließsystemen mit fest installiertem Fingerleser, die direkt an der Garage installiert sind, muss der Nutzer weder an den Handsender denken, noch sich einen Code merken, um das Tor zu öffnen. In der Ausführung „FL 12“ lassen sich beispielsweise bis zu zwölf, in der Variante „FL 100“ sogar 100 Fingerabdrücke abspeichern. So kann der ganzen Familie der Zugang zur Garage ermöglicht werden. Auch in punkto Sicherheit überzeugen die Produkterien des Herstellers: Eine automatische Torverriegelung

in der Antriebsschiene sichert alle Hörmann-Garagentore weitgehend vor Aufhebeln durch ungebetene Gäste. Die Sicherung ist in der robusten, flachen Antriebsschiene untergebracht und funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Ist das Tor geschlossen, rastet die Aufschiebesicherung automatisch in den Anschlag der Führungsschiene. Versuchen Einbrecher nun, von außen das Tor gewaltsam aufzuhebeln, wird dies wirksam verhindert. Dazu muss das Tor nach dem Schließen nicht einmal von Hand verriegelt werden. Anders als bei herkömmlichen Antrieben funktioniert die Aufschiebesicherung rein mechanisch und damit auch bei einem Stromausfall oder falls vor einer Reise der Strom an der Hauptsicherung abgestellt wird. ■